



Am 6. September erscheint

# A. E. Johann

## Die innere Kühle

Der erste Roman des jungen deutschen Autors, der sich mit seinem Reisebuch „Mit 20 Dollar in den wilden Westen“ beim Buchhandel und Publikum so erfolgreich einführte.

### Deutsche Nachkriegsjugend in Amerika!

Das ist das Thema dieses ganz merkwürdigen, neuartigen Romans, der von den Wolkenkratzern New Yorks über die kanadische Prärie bis an die Küsten des Stillen Ozeans gespannt ist. Also ein Abenteuerroman? Ja und nein.

**Ja:** Denn die Luft des Abenteuers weht durch dieses Buch. Man merkt, daß der junge Autor diese Gestalten und Schicksale selbst gesehen, selbst erlebt hat.

**Und nein:** Johann begnügt sich damit nicht. Das Wesentliche ist ihm das innerliche Erleben. Man kann diesen neuartigen Bericht wohl am treffendsten als seelische Reportage bezeichnen. Es geht Johann um das Problem: Wie sieht es in den Seelen dieser jungen Heimatlosen aus? Und es zeigt sich, daß der exotische Hintergrund, die Loslösung von jeder Überlieferung, das völlige Aufsichselbst-gestelltsein dieser jungen Leute ihre Eigenart und ihre Konflikte besonders deutlich macht, daß wir gerade dadurch dieser Nachkriegsjugend einmal wirklich ins Herz sehen können. Die sonderbare Mischung von Zynismus und innigem Gefühl, von kühler, sachlicher Nüchternheit und extremer Romantik, die uns an der Jugend von heute so oft befremdet, wird durch dieses Buch verständlich und liebenswert. Dadurch aber wird es zu einem Dokument, das jeder, dem das heutige Leben Problem ist, kennen muß—und ist doch zugleich ein Roman, der zu den schönsten und ergreifendsten der letzten Zeit gehört.

#### Presseurteile über den Autor:

„Eine starke Erscheinung unserer Zeit. Ein Jüngling, der unserer Jugend zeigt, wie man sich aus Vorurteilen, unverdaulichen Phrasen und sentimentalischen Väter-Erinnerungen frei macht und mitten in das Leben, mitten unter die Lebenden treten muß, um den Sinn der Menschheit zu verstehen.“

Berliner Morgenpost.

„Johann hat sich im wilden Westen als Holzfäller und Erntearbeiter, als Gärtnerkuli und Bergmann und noch in zahllosen anderen Beschäftigungen durchgeschlagen, und es gab kaum einen Lebenskreis in diesem zukunftsreichen Lande, den er sich nicht eröffnet hätte. Was aber seine Erzählungen von allen sonstigen Abenteuerbüchern unterscheidet, ist sein ungewöhnliches Talent, Menschen und Schicksale zu schildern, die ihm begegnet sind.“

B. Z. am Mittag.

„Wahrhaftig: der Junge hat etwas gesehen, und noch besser: er weiß ganz prachtvoll davon zu erzählen.“

Dresdner Neueste Nachrichten.

Umfang 220 Seiten / Broschiert M. 3.20, Leinen M. 4.80 / Sonderbedingungen siehe (Z)

**Universitas Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft**  
Berlin W 50 • Tauentzienstrasse 5